

Inhalt

Vorwort	
Jahrtausendwende: Im Mittelpunkt steht der Generationenwechsel	10
Einleitung	
Nomaden im Netz	14
Informationszeitalter im Zeichen von @.	
Die Jahrtausendrevolution	14
Generation @. Das Jahrtausendgefühl	17
Medien-Generationen.	
Fenster-Gucker, TV-Zuschauer und PC-Freaks	26
TV-Hopping. Die Fernsehgeneration der 80er und 90er Jahre	29
Öffentliche Einschalt- und private Abschaltquoten	31
Hopping und Zapping als stiller Protest	33
Die TV-Verflachungsspirale	34
Fernsehen als Nebenbei-Medium	36
Lieber passiv als interaktiv	39
Web-World. Die erste Multimedia-Generation	
zur Jahrtausendwende	41
Statusmerkmal? Private PC-Besitzer	41
Männerdomäne? Private PC-Nutzer	42
Kontaktscheu? Das Märchen vom einsamen Computerfreak	43
Lesefaul? Mehr Leser als Computerfreaks	44
Das Zuhause als Cyberwelt? Private Internet-Surfer	45
Mediaphobie? Die Angst vor der Medienflut sinkt	48
Zukunftsrisiko? Die mediale Zweiklassengesellschaft	51
Lieber Home-Computer als Holz-Baukasten?	
Medienkonsum zur Jahrtausendwende	53
Total digital – völlig normal?	
Die multimediale Zukunft	58
Die Branche ist benebelt. Die Euphorie der Anbieter	58
Massenhaft Arbeitsplätze. Die Prognosen der Experten	59
Shopping. Kino. Essengehen.	
Die Reaktionen der Konsumenten	61

Vom Original-Haus zum Copy-Center.	
Die Faszination virtueller Erlebniswelten	64
Imagination. Attraktion. Perfektion. Die Kultur der Simulation	67
Vielleicht, vielleicht auch nicht. Multimediale Zukünfte	70
Die Medienrevolution entläßt ihre Kinder.	
Die Mediatisierung des Lebens und ihre Folgen	76
Das Kind als Scanner.	
Aufwachsen in einer reizüberfluteten Welt	76
Psychosoziale Folgen.	
Entwicklungsdefizite und Sprachauffälligkeiten	79
Nervosität und Aggressivität	82
Hyperaktivität und Konzentrationsmangel	84
Erziehung zur Medienkompetenz.	
Kein Freibrief für Kinderkanäle	85
Neue Maßstäbe für Medienkonsum	86
Attraktive Alternativen zum Medienkonsum	88
Totale Reizüberflutung oder neue Einfachheit	90
Gläserne Konsumenten.	
Der PC - dein Freund und Speicher	94
Wie sicher ist die Datensicherheit?	
Aktuelle Anlässe zum Nachdenken	94
Ab ins Netz. Der Vernetzungsgrad der Bevölkerung	99
Aktuelle Daten zum Datenschutz.	
Erfahrungen und Einschätzungen	103
Der Bürger im institutionellen Datendschungel	107
Mißtrauen bei Institutionen - Vertrauen bei Ärzten	108
Mehr Informationsdefizite als Gesetzeslücken	110
Quo vadis, Datenschutz?	
Wirksamen Datenschutz - gibt es den eigentlich?	111
Was tun bei Datenmißbrauch?	113
Die Bedeutung des Datenschutzes morgen	114
Surfer, Chatter, Mailer.	
Leben im Informationszeitalter	120
Behördliche Tele-Dienste: Surfen in der Amtsstube	120
E-Commerce: Kaufen ohne Kaufhaus	123
Tele-Learning: Lernen auf Abruf	126
E-Mail: Volkssport von morgen	127
Info-Gesellschaft: Der Erreichbarkeitswahn als Zeitfalle	129

Multiple Identitäten.	
Leben mit vielen Facetten	134
Inszenierte Lebenskünstler.	
Sich anders geben, als man wirklich ist	134
Gehetzte Akteure. Die Jagd nach der verlorenen Zeit	138
Vernetzte Nomaden. Überall und nirgendwo	141
Flexible Drifter. Rastlos durch das Leben zappen	142
Genervte Einzelgänger. Der PC als Rückzugsnische	144
Virtuelle Kontakter. Beziehungen ohne Bestand	146
Individuelle Bastelexistenzen. Leben nach Belieben	148
Außerberufliche Karrieristen. Das »Ich« macht Karriere	150
Kompetente User.	
Leitbilder der Informationsgesellschaft	154
Vielmediennutzer. Die Zeitnot der Buchleser	154
Telearbeiter. Arbeiten via Datenleitung -	
mehr Selbständigkeit? Die Folgen für den Menschen	157
Weniger Verkehr? Die Folgen für die Umwelt	161
Telematiker. Explosion des individuellen Aktionsradius	162
Kompetente User.	
Die Überwindung des menschlichen Dilemmas	164
Jahrtausendwende.	
Was kommt danach?	168
»Tu was für dich selbst.« Der individualisierte Lebenssinn	168
»Lückenbüßer für Leistungskürzungen?«	
Die Krise des Sozialstaats	171
»Von Amts wegen?« Freiwilligkeit statt Verpflichtung	172
»Es macht mir wirklich Spaß.« Der neue Helfer-Typus	175
»Soziales Volontariat.« Zweitkarriere jenseits des Gelderwerbs	177
»Mich engagieren? Ehrensache.« Die neue Kultur des Helfens	179
»Heiraten - nein, danke?« Trendwende ist möglich	184
»Balancing« als Lebensziel.	
Zwischen Genuß- und Sozialorientierung	186
Anhang	
Statistik-Tabellen	188
Grundlagenliteratur	215